# KULTURSENSIBLE ALTENARBEIT VORARLBERG 2011 – 2012

Mag. Dr. Margit Schäfer







http://www.planetarium-berlin.de





http://www.sterngucker.de





http://www.br.de



## Drei Themenfelder des Projekts

- 1. Recht und gesetzliche Rahmenbedingungen
  - 2. Betreuung und Pflege
- 3. Prävention und Gesundheitsförderung



## Leitbild Integration 2010

## Handlungsmatrix, Ziele und Leitideen

- Auftrag, Konzeption
- Bildung der Steuerungsgruppe
- Expertengespräche
- Dialogveranstaltung
- Rechtsgutachten Prof. Pfeil/Prof. Felten
- Interviews
- 8. Rheintaler Alterstagung
- DaSein Zeitschrift für Pflege daheim
- Batschuns: Hand in Hand altern-Elele yaşlanmak



## "Setzen wir uns nicht auseinander, sondern setzen wir uns zusammen!"



### "Same same but different!"



## "Man kann die Kopfhaut an der richtigen Stelle kratzen, wenn man eigene Nägel hat."



## "Wie ein Haus bauen – Ziegel und Ziegel drauflegen, Dach aufbauen und fertig"





#### **ZIEL 1. AUSTAUSCH FÖRDERN**

#### LEITIDEE: ZUSAMMEN SETZEN, NICHT AUSEINANDER SETZEN

- \* Bereits bestehende Vernetzungsstrukturen zwischen Aufnahmegesellschaft und Zugewanderten nutzen und intensivieren
- \* Neue Vernetzungen durch die Betroffenheit, nicht die Herkunft, schaffen
- \* Informationen zu Anbietern, Dienstleistungen usw. nicht nur abholen lassen, sondern in die communities rein tragen



#### **ZIEL 2. PRÄVENTION**

#### LEITIDEE: FRÜHZEITIG, RECHTZEITIG UND BESSER SPÄT ALS NIE

- \* Präventionsangebote in geeigneten Settings sowie in migrantischen communities bewerben
- \* Bereits bestehende Angebote für SeniorInnen öffnen und aktiv bewerben
- \* Anregungen und Unterstützung von Projekten unter Einbindung der migrantischen communities bzw. engagierten Menschen mit Migrationsgeschichte



#### **ZIEL 3. SENSIBILISIERUNG VON INSTITUTIONEN**

# LEITIDEE: MIGRANT/INNEN ALS KUND/INNEN, KLIENT/INNEN, BEWOHNER/INNEN UND TEAMKOLLEG/INNEN

- \* Erkennen der Chancen und Potenziale von MigrantInnen als KundInnen, KlientInnen, BewohnerInnen und TeamkollegInnen
- \* Vertiefendes Verständnis von BetreuerInnen, PflegerInnen, Heimund Geschäftsleitungen bzgl. Bedürfnissen von MigrantInnen anregen
- \* Diversität als übergeordnetes Leitprinzip in Betreuungs- und Pflegeorganisationen implementieren



#### **ZIEL 4. BETREUUNG UND PFLEGE DAHEIM**

## LEITIDEE: SO VIEL ALS MÖGLICH AMBULANT – SO VIEL ALS NÖTIG STATIONÄR

- \* Zugang zu Informationen und Angeboten von Institutionen und DienstleisterInnen für MigrantInnen bieten
- \* Stärkung der pflegenden Angehörigen durch bereits bestehende und neu zu schaffende Unterstützungsangebote
- \* Sensibilisierung von Menschen mit Migrationsgeschichte für das Thema "Altern" anregen



#### ZIEL 5. INTERKULTURELLE KOMPETENZ/MUTTERSPRACHLICHES PERSONAL

## LEITIDEE: WIN-WIN-STRATEGIEN FÜR ALLE BETEILIGTEN PERSONENGRUPPEN

- \* Zugang zu Fachausbildungen und Qualifizierungen im Bereich Pflege (er)öffnen
- \* Informationen und Sensibilisierung der Dienste, von DienstleisterInnen
- \* Information und Sensibilisierung von MigrantInnengruppen
- \* Zugang zu Arbeitsstellen im Betreuungsbereich (er)öffnen





http://www.eckhard-sueltemeyer.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



